

Version 1 - 01.11.2021



Umweltdatenerfassung & mobiles Mining mit Blockchain

envidatoken.io

Whitepaper



Inhaltsverzeichnis

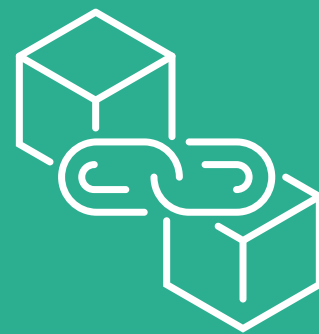
- 3** Disclaimer und Abstrakt
- 6** Zusammenfassung
- 9** Lösungen von EnviDa
- 21** Hintergrund zum Krypto-Mining
- 27** Lösungen für das Krypto-Mining
- 37** Bishergie Errungenschaften
- 39** Der DriveMiner
- 44** EnviDa-Token Mining
- 47** Token
- 49** Tokenverkauf
- 52** Roadmap
- 55** Initiator von EnviDa und DriveMining
- 58** Patente
- 60** Team
- 65** Bedenken und Risiken



Disclaimer **und** **Abstrakt**

Disclaimer und Abstrakt

*– eine neue Generation von
Umweltdatenerfassungsgeräten, kombiniert
mit mobilen Mining-Vorrichtungen welche in
verschiedene Fahrzeuge implementiert
werden können.*



In diesem whitepaper stellen wir EnviDa- eine neue Möglichkeit Umweltdaten mit mobilen Mining-Rigs zu erfassen, die in unterschiedlichen Fahrzeugen eingesetzt werden können, potenziellen Community-Mitglieder vor, welche der EnviDa-Community beitreten wollen, im Zusammenhang mit dem bevorstehenden EnviDa Token Launch bzw. Initial Coin Offering (ICO) und Crowdsale.

Die nachstehend dargelegten Informationen besitzen keinen Anspruch auf Vollständigkeit und implizieren keine Elemente einer vertraglichen Beziehung. Ihr einziger Zweck ist die Bereitstellung relevanter und angemessener Informationen für potenzielle Inhaber des Utility Token, damit sie entscheiden können, ob sie eine gründliche Analyse des Unternehmens vornehmen mit der Absicht, EnviDa (EDAT) Token zu erwerben.

Disclaimer und Abstrakt

Dieses Whitepaper ist in keinsten Weise als Prospekt oder als es eine Aufforderung zu einer Investition zu verstehen, noch handelt es sich in irgendeiner Weise um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in irgendeiner Rechtsordnung.

Das Dokument wurde nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen oder Vorschriften einer Rechtsordnung, die dem Schutz der Anleger dienen, verfasst und unterliegt diesen nicht.

Bestimmte Aussagen, Schätzungen und Finanzinformationen, die in diesem Whitepaper enthalten sind, stellen zukunftsgerichtete oder pro-forma Aussagen und Informationen dar.

Solche Aussagen oder Informationen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Schätzungen oder Ergebnissen abweichen können, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen implizit oder explizit enthalten sind.

Umweltdatenerfassung & mobiles Mining mit Blockchain



Zusammenfassung

Zusammenfassung

Das EnviDa Projekt hat sich zur Aufgabe gemacht eine dezentralisierte Lösung für die Erfassung von sensiblen, zukunftsrelevanten Umweltdaten zu schaffen. Basierend auf unserer selbst entwickelten DriveMining Technologie schaffen wir ein blockchainbasiertes Ökosystem, welches eine weltweit unabhängige Grundlage für die Erfassung, Speicherung und Verwertung von mobilen Umweltdaten liefert.

Verschiedene Sensortypen können über mehrere Schnittstellen angeschlossen werden, je nach Region, Relevanz und Interessengebiet.



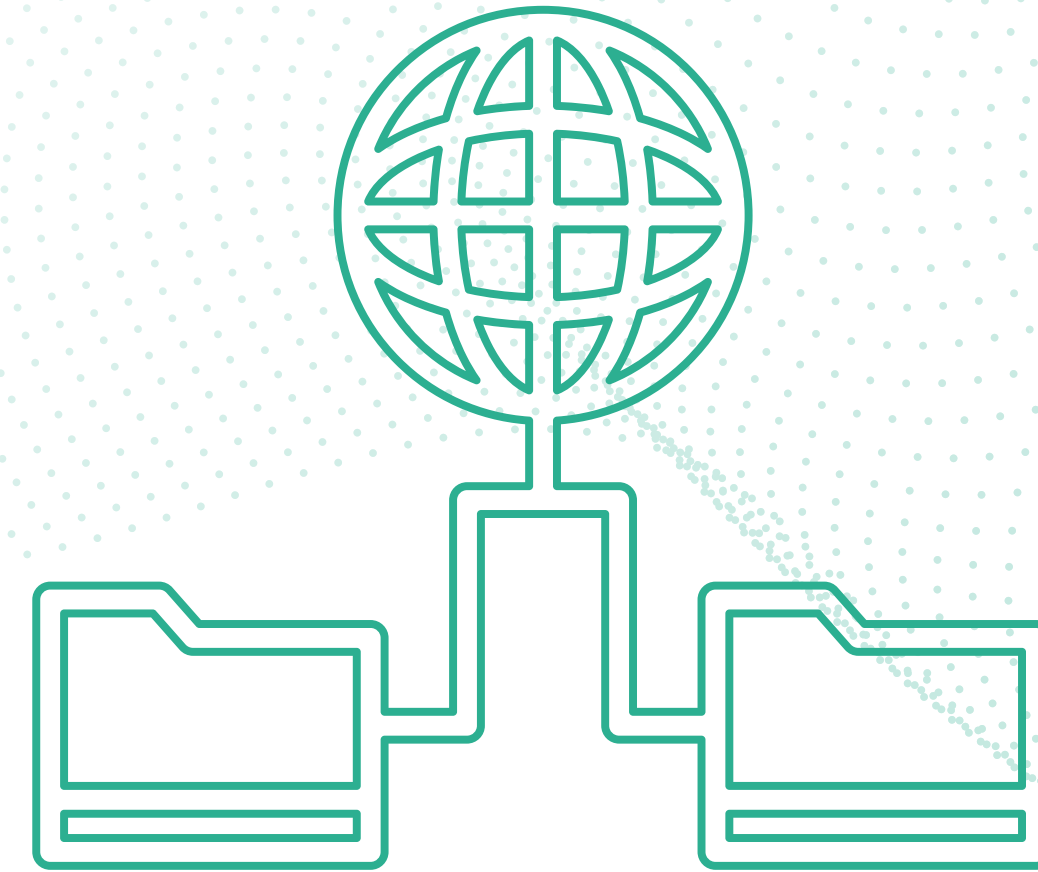
Das DriveMining System arbeitet dabei unabhängig von den angeschlossenen Sensoren und erzeugt durch das Schürfen von Kryptowährungen passives Einkommen für den jeweiligen Benutzer. Die Grundidee hinter diesem Projekt ist es Transportunternehmen, wie Taxi, Uber oder Lieferdienste, mit unseren DriveMiner auszustatten, welcher derzeit in Hybrid- und Elektrofahrzeuge integriert werden kann und permanent verschiedene Kryptowährungen schürft. Über verschiedene Schnittstellen können je nach Region, Relevanz und Interessengebiet unterschiedliche Arten von Sensoren angeschlossen werden.

Werden Umweltdaten erfasst, so erhält der Benutzer die Möglichkeit den EnviDa-Token zu schürfen und bekommt so eine Belohnung für die Datenerfassung. Diese Daten können dann wiederum durch Drittparteien gegen EnviDa-Token erworben werden, welche Sie an den Börsen erwerben können.



Der EnviDa-Token wird zu Projektbeginn auf der Polygon-Chain aufgesetzt und im Laufe dieses Projektes auf unsere eigene Blockchain gewappt, in der Miner und Masternodes die erfassten Umweltdaten, sowie die Datentransaktionen validieren und als Belohnung EnviDa-Token erhalten.

Auf Basis dieses Ökosystems wird eine global vernetzte, dezentrale Umweltdaten-Blockchain entstehen, welche unmanipulierbar und ohne politische oder industrielle Beeinflussung detaillierte Umgebungsdaten von Städten erfasst und somit die Datengrundlage für zukünftige Umweltprojekte liefert.



Diese Daten können dann von Drittparteien im Tausch gegen EnviDa-Token erworben werden, welche an den Krypto-Börsen gekauft werden können-

Lösungen von EnviDa



1.Hintergrund

Wir stehen heute vor der großen Herausforderung, Wege zu finden um die globale Erwärmung zu stoppen. Das bedeutet zum einen, den CO₂-Ausstoß nach Möglichkeit zu reduzieren und zum anderen, die Auswirkungen auf die Bevölkerung durch mehr Verkehrskontrollen, vor allem in Städten, zu verringern.

Deshalb gibt es viele feste Messstationen, um die Luft zu kontrollieren und Maßnahmen zuergreifen, wenn die Messwerte bestimmte Grenzwerte überschreiten. Diese Stationen sind jedoch ortsgebunden und befinden sich nur an Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen. Was fehlt, ist eine häufige Messung fast überall innerhalb von Städten. Dies ist unserer Ansicht nach nur mit mobilen Geräten möglich.

Städte sind für mehr als 70 % der weltweiten¹ Treibhausgasemissionen (THG) verantwortlich. CO₂ gilt dabei als eine der Hauptursachen für den Klimawandel. In Großstädten sind die Verbrennungsmotoren von Fahrzeugen für einen großen Teil der schädlichen Partikel in der Luft verantwortlich. Dieses Problem ist in der Tat nicht neu, und trotz der Bemühungen vieler Länder, die von ihnen verursachten Auswirkungen zu verringern, fallen viele nicht nur zurück, sondern werden auch langsam fast unbewohnbar.

Großstädte sind für mehr *als 70%* der weltweiten Treibhausgasemissionen (THG) verantwortlich.



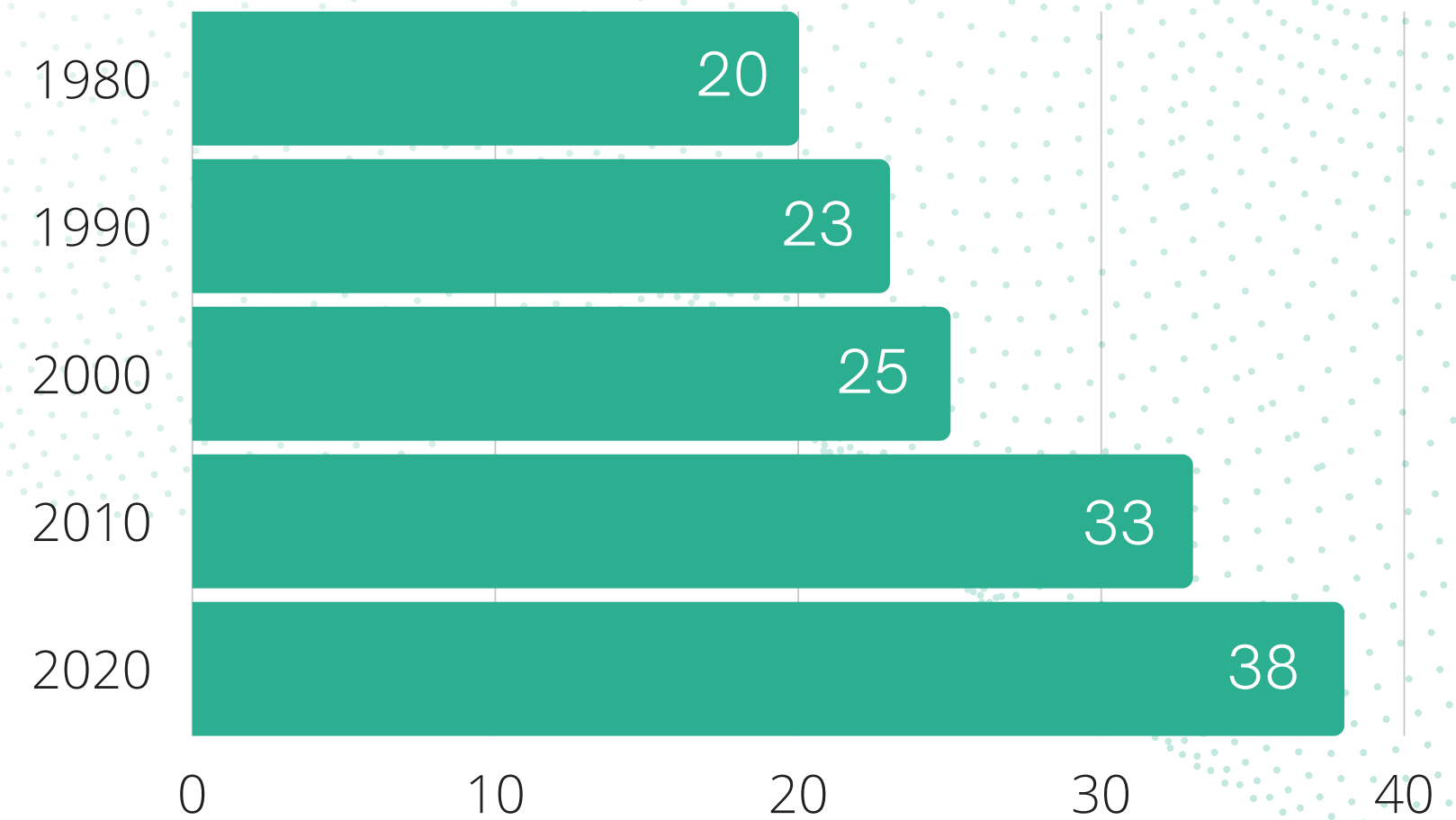
¹ Commercial airliners monitoring CO₂ emissions from cities worldwide -- ScienceDaily



China und Indien gehören zu den Spitzenreitern bei der Verschmutzung von Städten. Studien haben gezeigt, dass die Schadstoffwerte in vielen städtischen Gebieten dieser Länder manchmal Hunderte Male über der zulässigen Norm liegen. Infolgedessen leiden die Bewohner dieser Städte viel häufiger an verschiedenen Atemwegs- und Gefäßkrankheiten, was dem Problem einen zusätzlichen gesundheitlichen Aspekt verleiht.

In einigen Gebieten sind die Probleme so weit verbreitet, dass viele Menschen beschlossen haben, Masken mit Filtern zu tragen, die sie vor der Verschmutzung schützen sollen.

"Globale CO₂-Emissionen 1980-2020 in Milliarden Tonnen (vereinfacht)."²



Weltweit nimmt die Bevölkerung in den Großstädten rasant zu, und diese Tendenz steigt sogar noch weiter an und zeigt keine Anzeichen einer Verlangsamung. Dadurch wird es noch schwieriger, mit den oben beschriebenen Problemen umzugehen.

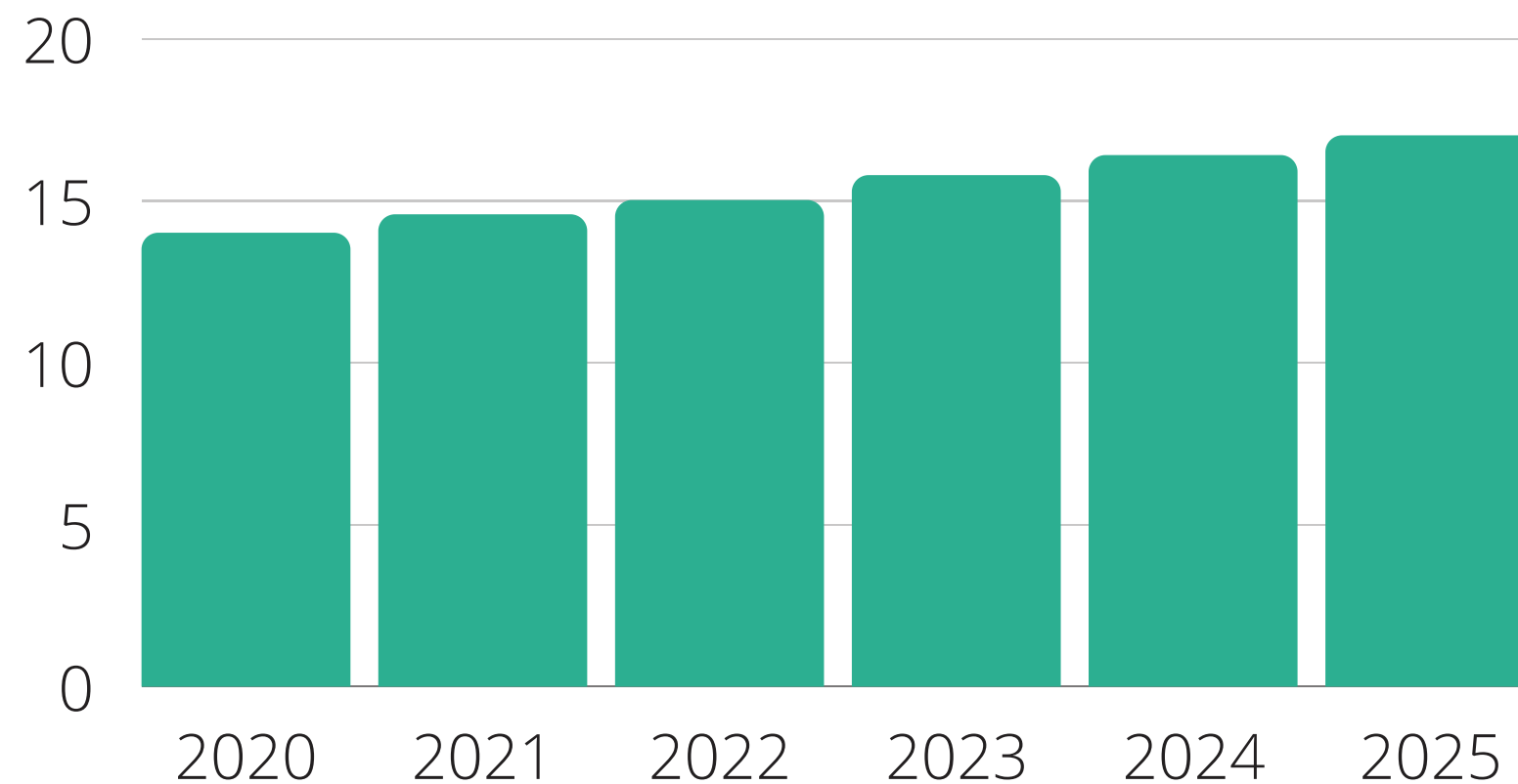
² Why 2021 could be turning point for tackling climate change - BBC News

Die Regierungen haben längst damit begonnen, verschiedene Möglichkeiten zu erforschen, um die Umweltprobleme in den Griff zu bekommen - sie fördern die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (z. B. Fahrradfahren und Zufußgehen), die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die Einführung und Unterstützung von Elektrofahrzeugen und vieles mehr.

Ein großes Problem bleibt jedoch bestehen, und zwar die Situation in Ländern mit niedrigem Einkommen und in Entwicklungsländern, wo die Umstellung auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel mit zusätzlichen Herausforderungen verbunden ist.

2. Vorrichtungen zur Umweltüberwachung

Der Markt für Umweltmonitoring wird voraussichtlich mit einem Wachstum von 4,1 % bis 2025 auf 17,1 Mrd. USD, gegen über von 14 Mrd. im Jahr 2020 ³



Geräte zur Überwachung der Umwelt, wie z.B. Detektoren für CO₂ und andere Schadstoffemissionen, sowie deren Einsatz im Stadtbild sind keine Innovation. Mit dem Aufkommen der Blockchain-Technologie wurde jedoch die Tür zu einer ganz neuen Welt zusätzlicher Möglichkeiten im Zusammenhang mit diesen Geräten aufgestoßen.

Die Technologie eröffnete viele wirtschaftlich tragfähige Möglichkeiten zur Verfolgung, Speicherung und Analyse von Umweltdaten. Die Software-Integration wurde, wenn auch komplex, möglich gemacht. Aber es gibt noch viele Probleme, die noch nicht gelöst sind:

³ Environmental Monitoring Market - Global Forecast to 2025 | MarketsandMarkets

PROBLEM

Die Messung von Luftqualitätswerten erfolgt derzeit überwiegend stationär. Daher können immer nur kleine Gebiete überwacht und ausgewertet werden.

LÖSUNG

Taxis oder Lieferwagen fahren in Großstädten 24/7 im gesamten Stadtgebiet. Ausgestattet mit Sensoren kann so ein sehr großes Gebiet überwacht werden.

PROBLEM

Für unabhängige Teilnehmer gibt es keinen finanziellen Anreiz, Umweltdaten zu sammeln, zu sichern und weiterzugeben.

LÖSUNG

Unternehmer können ihr Einkommen erhöhen, indem sie EnviDa Token mit einem DriveMiner schürfen und dabei Umweltdaten sammeln

PROBLEM

Aufgrund unterschiedlicher Messmethoden, Vorschriften und Interessen in verschiedenen Ländern gibt es kaum einheitliche Umweltdaten, die unabhängig voneinander ausgewertet und miteinander verglichen werden können.

LÖSUNG

Umweltdaten aus verschiedenen Städten unterschiedlicher werden unabhängig voneinander gemessen und in einer Blockchain gesichert

Unser EnviDa-Projekt zielt darauf ab, genau diese Herausforderung zu lösen. Wir verwenden unseren innovativen, mobile Krypto-Miner, genannt DriveMiner, welcher in Elektro- oder Hybrid-Fahrzeugen von Unternehmen installiert werden kann, die über einen großen Fuhrpark verfügen und eine lange Betriebszeit pro Tag haben, z. B. Taxis, Transportunternehmen, Busse usw.

Unser DriveMiner ist ein eigenständiger, multifunktionaler und mobiler Computer mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten und eigenem Internetzugang. Als solches ermöglicht er eine breite Palette anderer Funktionen, die über den Bereich des Mining hinausgehen. Vor allem kann der DriveMiner durch die Integration zusätzlicher Sensoren Umweltdaten oder bestimmte Partikel in der Luft von Hunderten von verschiedenen Orten innerhalb eines Stadtgebiets gleichzeitig erfassen.

Einige der Umweltdaten, die vom DriveMiner erfasst werden können, sind:

- CO2 level
- Feinstaub
- Temperatur

Je nach Anforderung sind auch weitere Sensoranwendungen denkbar

- Giftstoffe oder Chemikalien, welche im Produktionsalltag entstehen können (z.Bsp. Pflanzenschutzmittel)
- Strahlungswerte
- Optische Analysen der Umgebung

Mit zunehmender Anzahl an installierten DriveMinern wird die Erfassung von Umweltdaten möglich, und EnviDa wird eine enorme Datenbank mit historischen und aktuellen Daten aufbauen. Wir planen, die Speicherung dieser Daten auf einer Blockchain zu ermöglichen.

Die Sammlung und Nutzung von Umweltdaten auf einem unveränderlichen Ledger ist von vielfältigem Nutzen - dies würde eine zuverlässige Überwachung von Schadstoffen durch Umweltbehörden oder NGOs ermöglichen.

Laut der Europäischen Umweltagentur (EUA) begrüßt die Europäische Kommission die Blockchain-Technologie im Zusammenhang mit der Entwicklung und Umsetzung präventiver Umweltpraktiken.

Sie erkennt an, dass die Blockchain "für die kommenden Jahrzehnte transformativ sein wird", und zielt daher darauf ab, "Europa an die Spitze der Blockchain-Innovation und -Einführung zu bringen". Derzeit werden jedoch die Auswirkungen der Blockchain auf Umwelt und Nachhaltigkeit noch unzureichend analysiert".

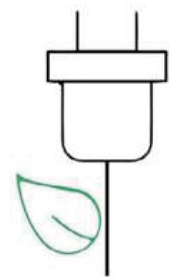
Eines der Haupthindernisse ist der hohe Energieverbrauch der Konsensmechanismen, wie PoW und die mangelnde Zuverlässigkeit anderer Konsensverfahren, wie PoS, in Bezug auf die Sicherheit und Integrität des Netzes.



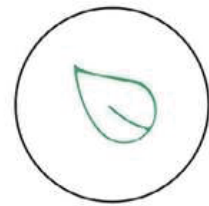
"die Auswirkungen der Blockchaintechnology auf Nachhaltigkeit und Umwelt werden noch unzureichend analysiert".

Unser DriveMiner geht genau diese Probleme an, indem er durch die Verwendung eines stromsparenden Algorithmus sehr energieeffizient arbeitet.

Die Möglichkeit, Sensoren zur Umweltdatenerfassung mit dem DriveMiner zu betreiben, ist ein revolutionäres Konzept. Der Aspekt der Mobilität bot die Möglichkeit, Emissionen an mehreren Orten gleichzeitig zu erfassen.



Entwurf von
nachhaltigen
Praktiken



Nachvollziehbarkeit
vom Umweltdaten



Einhaltung von
gesetzlichen Vorgaben



Transparente
Berichte

Mit der Einführung des DriveMiner an verschiedenen geografischen Standorten und bei nationalen und transnationalen Transportunternehmen können wir auf einen ständigen Informationsfluss zugreifen.

Wir testen diese Funktionalität bereits - derzeit gibt es 20 DriveMiner-Prototypen, die in Taxis auf den Straßen Berlins installiert sind und CO2-Werte messen und senden, während sie verschiedene Kryptowährungen schürfen.

Vor allem aber ermöglicht die Blockchain den sicheren und fälschungssicheren Austausch von Umweltdaten zwischen verschiedenen Stellen. Hier sind einige Anwendungsfälle für diese Daten im Zusammenhang mit DriveMiner:

2.1 Entwurf von nachhaltigen Praktiken

Das Sammeln von Daten ist der Schlüssel, um Problemregionen zu identifizieren, neue Umweltpraktiken zu entwerfen und nicht zuletzt Industrienationen unterzeichnet wurde, um die Auswirkungen der neuen Praktiken zu verfolgen und zu aussagekräftigen Schlussfolgerungen über ihre Wirksamkeit zu gelangen.

EnviDa ermöglicht genau das. Kernzielgruppe sind Unternehmen, deren Fahrzeuge ständig in Bewegung sind. Sie bieten die beste Möglichkeit, Umweltdaten zu sammeln, da sie mehrere Standorte rund um die Uhr abdecken können. Diese Daten können dann sicher auf der Blockchain gespeichert und später ausgewertet werden.

2.2 Einhaltung von Vorschriften

Umweltabkommen - wie das Pariser Abkommen, das 2016 von führenden Industrienationen unterzeichnet wurde, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern und die globale Erwärmung zu verhindern - sind ein wichtiges Mittel, um die Interessen aller Beteiligten im Hinblick auf die Verhinderung des Klimawandels in Einklang zu bringen. Allerdings verfehlen die meisten Länder ihre Ziele - einige mit großem Abstand. Außerdem nutzen Lobbyisten in bestimmten Ländern ihre Macht, um die Auswirkungen dieser Verträge weiter zu verringern.

Die Umweltverfolgung mit EnviDa kann den Fortschritt eines jeden Landes in Echtzeit darstellen, solange genügend Einheiten in Fahrzeugen auf der Straße unterwegs sind. Außerdem können diese Daten nicht verfälscht werden, was bedeutet, dass bestimmte Parteien nicht in der Lage sind, sie in ihrem Interesse zu manipulieren. Je mehr DriveMiner eingesetzt wird, desto größer ist die Menge der gesammelten Daten und desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit von Betrug in Form von fehlerhaften Berichten.



3. Zusätzliches Einkommen mit EnviDa

Das Sammeln von Umweltdaten kann für Bergleute zu einer zusätzlichen Einnahmequelle werden. Mit den neuen Vorschriften und Verträgen zum Klimawandel und zur Umweltstabilität steigt der Wert solcher Daten stark an. Diese Daten können leicht über Blockchain Anwendungen gehandelt werden, um von Regierungen und Umweltorganisationen genutzt zu werden.

Diese Daten können leicht über Blockchain Anwendungen gehandelt werden, um von Regierungen und Umweltorganisationen genutzt zu werden. Insbesondere die B2B-Kernzielgruppe Transportunternehmen- sind direkt von Umweltvorschriften betroffen und müssen bestimmte

Praktiken einführen, die ihre derzeitigen Tätigkeiten beeinträchtigen könnten.

Diese Anwendung kann beträchtliche Einnahmen bringen, da sie das Potenzial hat, enorme Mengen an verschiedenen Umweltdaten über einen längeren Zeitraum zu sammeln und so die negativen Auswirkungen auf die finanzielle Leistung zu verringern, die durch die zusätzlichen Anforderungen, die diese Unternehmen erfüllen müssen, verursacht werden.

Um Zugang zu den Umweltdaten von EnviDa zu erhalten, müssen Interessenten den EnviDa-Token (EDAT) erwerben. Die Miner, die die Daten sammeln und alle Transaktionen in die EnviDa Blockchain schreiben, erhalten als Belohnung für ihre Arbeit einen EnviDa-Token.

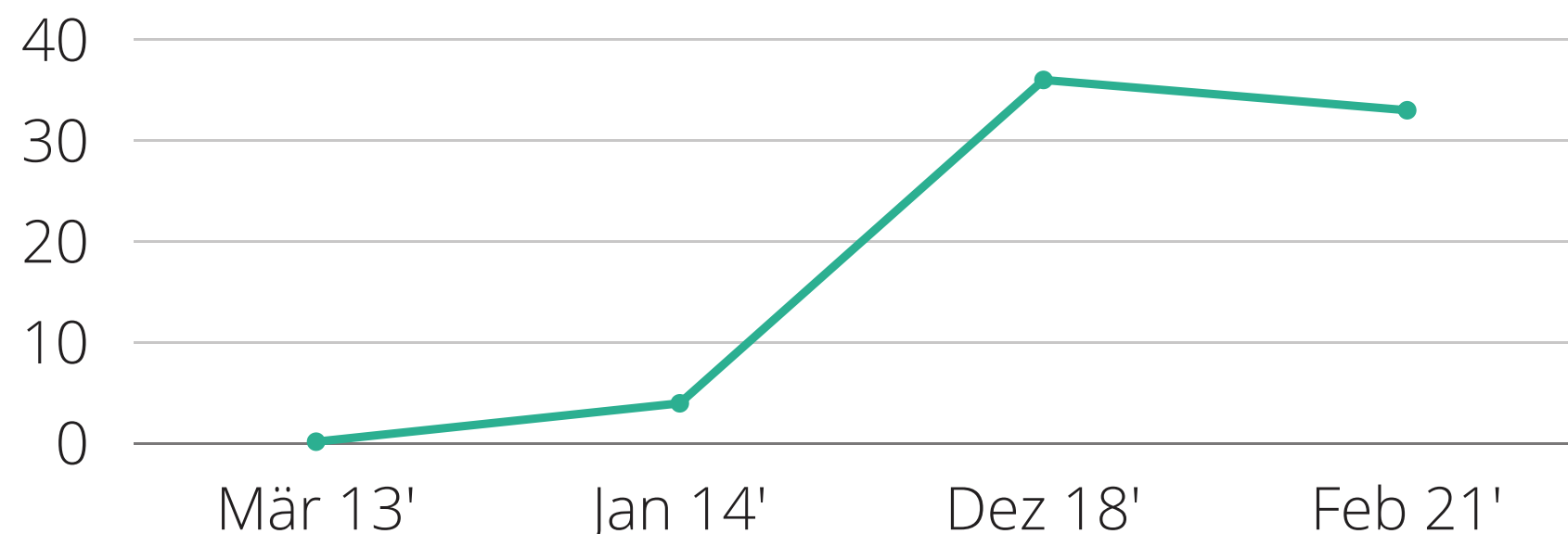


Hintergrund zum **Krypto - Mining**

1. Schürfen von Kryptowährungen

Das Mining von Kryptowährungen hat in den letzten 7 bis 8 Jahren stark an Popularität gewonnen.

"Während im Jahr 2013 nur 1 Million Umsatz pro Monat erzielt wurde, wurde im Jahr 2021 mit 50 Millionen US-Dollar Umsatz an einem einzigen Tag ein neuer Rekord aufgestellt."



Einnahmen aus dem Mining von Kryptowährungen weltweit von Januar 2009 bis zum 15. Februar 2021 (vereinfacht). Die Einnahmen sind auch eine Funktion des Preises von Kryptowährungen. Quelle: Statista

Auch wenn das Mining auf den ersten Blick sehr profitabel erscheint, gibt es einen Aspekt, der bei der Analyse der Zahlen berücksichtigt werden muss. Die Einnahmen und die Rentabilität werden stark vom Preis der geschürften Kryptowährungen beeinflusst - das bedeutet, dass wir, obwohl die Gesamtrentabilität um ein Vielfaches gestiegen ist, nicht auf eine positive Entwicklung des Minings schließen können. Dazu müssen wir den Preis der geschürften Kryptowährungen konstant halten. Nehmen wir die beiden größten Kurssprünge der am meisten geschürften Kryptowährung - Bitcoin - und vergleichen Sie die Mining- Rentabilität auf der Grundlage der Preisniveaus.



Der Preis von BTC ist das perfekte Kriterium, da er positiv mit dem Preis vieler anderer schürfbaren Kryptowährungen korreliert. Im Dezember 2017 erreichte der Preis von BTC etwa 18.600 USD. Die Einnahmen, die zu dieser Zeit geschürft wurden, betrugen rund 36 Millionen USD für einen bestimmten Zeitraum. Im Februar 2021 stieg der Preis von BTC auf die satte Summe von 55.000 USD - etwa dreimal so viel wie im Dezember 2017.

Basierend darauf und auf dem oben genannten Datum sollte die Mining-Rentabilität ebenfalls um das Dreifache gestiegen sein, oder? Nun, nicht ganz - die Rentabilität ist tatsächlich gesunken - auf etwa 33 Millionen USD um genau zu sein. Das bedeutet, dass die Mining-Rentabilität unterm Strich schlechter wird. Das Halving des BTC im Mai 2020 ist einer der Faktoren, die zu dieser Situation beitragen - seitdem werden Miner mit 6,25 BTC für einen neuen Block belohnt, statt mit 12,5.

Der Rückgang lässt sich jedoch nicht allein durch das Halving erklären, was darauf hindeutet, dass das Design des Bitcoin-Netzwerks (nicht linearer Anstieg der Mining-Schwierigkeit und -Kosten mit jedem neuen Block, der dem Ökosystem hinzugefügt wird) seinen Tribut an die Rentabilität der Miner fordert.



2. Miningkosten

Bitcoin-Mining ist eine Investition, bei der die Kosten für Energie und Hardware gegen die erwarteten Erträge abgewogen werden. Mining-Pools oder Gruppen von Minern befinden sich in der Regel in Regionen, in denen Strom günstig ist. Diese Miner verfolgen auch verschiedene virtuelle Währungen und schürfen die Kryptowährung, von der sie sich den höchsten Ertrag versprechen.

Es ist bekannt, dass das Mining teuer ist. Es erfordert nicht nur High-End-Hardware, die leicht in die Zehntausende gehen kann, sondern verbraucht auch eine enorme Menge an Energie. Wie die BBC berichtet, verbraucht das Mining von Bitcoin "mehr Strom als Argentinien". Da der Bitcoin alle vier Jahre halbiert wird, sinken auch die Belohnungen für Miner ebenfalls reduziert.

Ursprünglich betrug die Anzahl der Bitcoins, die ein Miner für das Lösen eines Hashes erhielt, 50. Im Jahr 2012 wurde diese Zahl halbiert und die Belohnung auf 25 reduziert. Im Jahr 2016 halbierte sie sich erneut auf 12,5. Im Mai 2020 wurde die Belohnung noch einmal halbiert und liegt nun bei 6,25. Der Schwierigkeitsgrad des Minings ist ebenfalls gestiegen - und zwar um ein Vielfaches. Als Bitcoin auf den Markt kam, betrug die Schwierigkeit, einen Block zu schürfen, 1. Im Mai 2020 sind es mehr als 16 Billionen.

Die Preise für Mining-Hardware sind in die Höhe geschossen - während zu Beginn ein anständiger PC ausreichte, um regelmäßig 50 BTC zu schürfen, ist die Situation heute eine ganz andere. Vom CPU-Mining ging es zum GPU Mining über, da die Rechenleistung von Grafikkarten viel höher ist.



GPUs waren für das Mining von Kryptowährungen so beliebt, dass es ab dem zweiten Quartal 2017 zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen kam. Dies war nicht das erste Mal, dass die GPU-Preise aufgrund des Minings stiegen - die Preise für AMD Radeon-Karten waren bereits 2013 schon deutlich überhöht

Laut ZDNet, wurden allein 2017 drei Millionen GPUs gekauft (\$776million). Unter der Annahme eines Gewinns von 1 BTC/d und einem %30 igen Anstieg der Difficulty, würde der Gewinn der Miner um 23 Prozent sinken



Infolgedessen begannen Unternehmen Bitcoin in beträchtlichen Mengen zu schürfen um Gewinne zu erzielen und ließen kleinere Miner außen vor. Es ist offensichtlich, dass das Mining für die traditionellen Miner sehr viel schwieriger geworden ist.

Die Folgen liegen auf der Hand: Der größte Teil des Minings wird von großen Mining-Pools durchgeführt, von denen die meisten in Gebieten mit sehr niedrigen Strom- und Grundstückspreisen wie Asien angesiedelt sind.

Daraus resultiert die gefährliche Tendenz zur Zentralisierung, statt der gewünschten Dezentralisierung im Mining, was den Fortschritt der Digitalisierung sowie Industrie 4.0 gefährdet, welche in hohem Maße durch unveränderliche Ledger wie Blockchains gestützt werden soll.

Probleme auf einen Blick

PROBLEM

Das Mining wird immer komplexer und weniger zugänglich, während die durchschnittliche Rentabilität der Miner drastisch sinkt. Bestimmte Regionen mit niedrigen Strom- und Grundstückspreisen erhöhen ihren Marktanteil, was letztendlich dazu führen wird, dass das Mining zentralisiert wird. Dies steht im Gegensatz zur Grundidee der Blockchain-Technologie und ihrer Vision.

PROBLEM

Die vorhandenen Mining Rigs sind nicht effizient genug - sie sind laut und verbrauchen viel Energie.

PROBLEM

Einkommen mit Mining zu erzielen ist zu einem brutalen Wettlauf geworden, der die große Mehrheit der kleinen und mittleren Miner zum Aufgeben zwingt. Außerdem ist es aus unternehmerischer Sicht nur für Firmen mit der entsprechenden Infrastruktur (Hardware, Platz, Zugang zu kostengünstiger Energie) möglich.

PROBLEM

Das Mining von Kryptowährungen ist äußerst komplex, was für Menschen, die sich nicht mit Kryptowährungen auskennen, eine erhebliche Einstiegshürde darstellt.

Lösungen für das Krypto-Mining

Lösungen für das Krypto-Mining

Energie-Effizienz

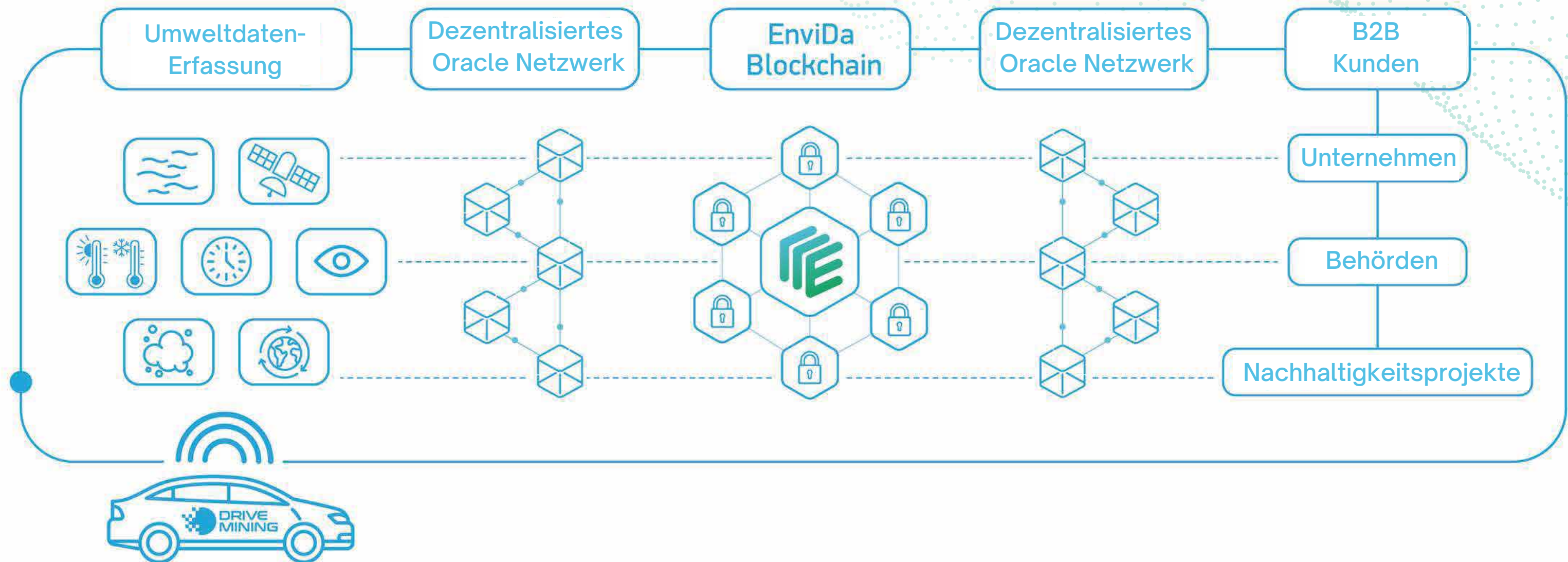
Einfacher Zugang

Die Vision von DriveMining & EnviDa ist es, einen energieeffizienten und leicht zugängliches Mining zu ermöglichen, das Monopolisierung und Zentralisierung verhindert, und zwar durch eine neue Generation von verschiedenen Mining Rigs, welche in Elektro- und Hybridfahrzeugen installiert werden können.

Der DriveMiner ist zudem als IoT-Gerät (Internet of the Things) konzipiert um Umweltdaten an unterschiedlichen Orten in Echtzeit zu sammeln. Die gesicherten off-chain Daten werden gespeichert und in Echtzeit transferiert indem ein manipulationssicheres Oracle-Netzwerk genutzt wird, welches die Daten onchain unserer EnviDa Blockchain zur Verfügung stellt. Das EnviDa-Projekt hat vielfältige Anwendungsszenarien und potenzielle Zielgruppen.



Die Lösung fürs Mining



Der DriveMiner richtet sich insbesondere an B2B-Unternehmen, wie z. B. Anbieter von Transportdienstleistungen (Logistik, Taxiunternehmen usw.), indem er ihnen ermöglicht, passives Einkommen zu generieren, ohne dass zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur erforderlich sind, die sonst für den Aufbau von Mining-Farmen erforderlich sind.

Mit der zunehmenden Verbreitung der Blockchain-Technologie sowie von Elektrofahrzeugen könnte sich diese Zielgruppe zudem auf größere Transportunternehmen (Bahn, öffentlicher Nahverkehr und viele andere) ausweiten.

Mit der Erweiterung zur Umweltdatenerfassung kommen weitere Stakeholder-Gruppen im B2B-Segment hinzu, welche das Potenzial des DriveMiners weiter erhöhen.

Beim Schürfen von Kryptowährungen muss jeder, der hierbei Gewinn machen möchte, daran arbeiten, seine Hash-Rate zu maximieren und gleichzeitig den Stromverbrauch zu minimieren. Der EDAT-Token, welcher unserem Ökosystem zugrunde liegt, nutzt einen PoW-Konsensus und kann ausschließlich von DriveMinern geschürft werden. Der EDAT-Token ist die Essenz des EnviDa-Ökosystems. Zu Beginn wird der Token auf der Polygon-Smart-Chain aufgesetzt.

Im Laufe dieses Projekts werden wir unsere eigene Blockchain erstellen, auf der alle Miner die gesammelten Umweltdaten und deren Transaktionen absichern.

Nach dem "Pro of Work"-Mining werden sie EnviDa-Token als Belohnung verdienen, angelehnt an das Bitcoin-Modell.



Es wird also nicht der gesamte Token-Vorrat erstellt, sondern nur die anfängliche Versorgung von 25 %, von denen 8% im Rahmen des ICO verkauft wird, um die Hardware und den Betrieb des EnviDa-Ökosystems zu finanzieren.

75% der kompletten Token-Anzahl sind für die Miner reserviert und können nach dem „Proof of Work“ Modell geschürft werden.

Wir schaffen ein Ökosystem, das eine Symbiose zwischen zwei Branchen darstellt: Manipulationssichere Umweltüberwachung und Verfolgung sowie ressourceneffizientes Mining von Kryptowährungen - beide verstärken das Potenzial des jeweils anderen. Das dezentralisierte Ökosystem wird von einer großen Gemeinschaft mobiler Miner angetrieben -

ein sich selbst ermächtigendes Netzwerk, das allen Teilnehmern mehr Wert liefert, je mehr Miner sich ihm anschließen.

Ein weiterer Vorteil von global dezentralisierten Mobile Minern ist, dass Unfälle, Brände, technische Defekte und andere Katastrophen im Gegensatz zu traditionellen Mining-Farmen nicht die gesamte Investition in Gefahr bringen.

Datenverluste oder technische Schäden betreffen nur einzelne Geräte und haben somit keine signifikanten Auswirkungen auf die Rentabilität der Investoren und den Betrieb des Projekts.



PROBLEM

Problem Fehlende nachhaltige Lösungen für das drängende Problem der Umweltverschmutzung, das vor allem in Großstädten durch die zunehmenden Schadstoffemissionen zu Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen führt. Trotz des Potenzials der Blockchain-Technologie in Bezug auf die Auswertung von Umweltdaten werden ihre Vorteile nicht in vollem Umfang genutzt. Die massenhafte Einführung einer Echtzeit-Umweltüberwachung anhand mehrerer Datenpunkte könnte eine potenzielle Lösung sein, um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt unter Kontrolle zu halten. Allerdings steht die breite Einführung einer solchen Lösung noch aus.

LÖSUNG

EnviDa schafft im Wesentlichen ein zusammenhängendes Netzwerk aus mehreren mobilen Geräten, welche simultan Umweltdaten sammeln und sicher in einer Blockchain speichern können, während sie gleichzeitig passives Einkommen durch Mining generieren. Die Synergieeffekte der beiden Konzepte Mobilität und Umweltüberwachung liegen dabei auf der Hand. So kann über mehrere Instanzen eine große Menge an wertvollen Informationen gewinnen. Diese Daten können dann von staatlichen und privaten Organisationen genutzt werden, ebenso wie von Unternehmen, die an der Verringerung der Umweltbelastung arbeiten, von Anbietern statistischer Daten und vielen anderen Akteuren, einschließlich großer Hersteller und Stromversorger, um nureinige zu nennen.

PROBLEM

Zunehmender Wettbewerb und Schwierigkeiten im Mining bei insgesamt sinkender Rentabilität des Mining.

LÖSUNG

EnviDa öffnet die Tür zu effizientem und passivem Mining zu geringen Kosten für ein breites Spektrum von Zielgruppen. Das Projekt ermöglicht Unternehmen die Teilnahme am Kryptowährungsmarkt ohne kapitalintensive Investitionen. Ein DriveMiner wird in ein bereits vorhandenes Auto eingebaut und generiert zusätzliche Einnahmen für das Unternehmen, auch wenn das Auto steht oder leer ist. Er nutzt die vorhandenen Vermögenswerte des Unternehmens, erfordert keine zusätzlichen Investitionen und birgt im Vergleich zu herkömmlichen Mining-Farmen aufgrund der Fragmentierung der Mining-Einheiten ein viel geringeres Risiko.

PROBLEM

Die derzeitige Mininginfrastruktur ist schwerfällig und unflexibel. Sie kann nur in bestimmten Räumlichkeiten installiert werden, welche aufgrund der niedrigen Temperatur, die für die Aufrechterhaltung der Hardware über einen längeren Zeitraum erforderlich sind, sowie auf Grund der hohen Geräuschentwicklung für nichts anderes verwendet werden können. Größere Miningfarmen erfordern hohe Investitionen und sind anfällig für Sabotage und Katastrophen.

LÖSUNG

Der DriveMiner ist die erste Mining-Anlage, die in Elektro- und Hybridfahrzeuge eingebaut werden kann, welche über eine ausreichende Generatorleistung und Stromspeicher-kapazität verfügen. Sein Hauptvorteil besteht darin, dass er es Unternehmen aus den Bereichen Transport, Logistik und Personenbeförderungsdienstleistungen ermöglicht, eigene Mining-Pools ohne kapitalintensive Investitionen einzurichten. Darüber hinaus können sich diese Unternehmen an der Erfassung von Umweltdaten beteiligen, was sie im Wesentlichen zu einer Lösung für ein Problem macht, für das sie als Mitverursacher betrachtet werden.

Warum PoW? Ein kurzer Vergleich der Konsensus-Arten:

PoW (Proof-of-Work) ist der bekannteste Konsensmechanismus und die zugrunde liegende Technologie hinter dem Bitcoin-Mining und der Blockvalidierung. PoW wurde jedoch als zu ressourcenintensiv und bei weitem nicht effizient genug kritisiert, um eine breite Akzeptanz zu finden. Infolgedessen sind in den letzten zehn Jahren viele verschiedene Konsensmechanismen entstanden, von denen jeder versucht, das gleiche Ziel wie PoW zu erreichen, jedoch auf eine bessere oder völlig andere Weise.

Wir haben einen kurzen Vergleich zwischen einigen der derzeit bekanntesten Blockchain Konsensverfahren erstellt.

Die Liste ist zwar nicht vollständig, konzentriert sich aber auf die bekanntesten Coins wie Bitcoin, Ethereum und Co und deren Konsensmechanismen. Beachten Sie, dass es auch weitere Kombinationen (auch bekannt als "hybrid") gibt - DASH ist beispielsweise eine Kombination aus PoW (Proof of Work) und PoSe (Proof of Service).

Wir werden nicht zu sehr ins Detail gehen, was die einzelnen Konsensverfahren leisten -stattdessen haben wir eine Vergleichstabelle erstellt, die als Leitfaden für die Vor- und Nachteile der meisten Konsensverfahren dienen soll.



Entgegen der weit verbreiteten Meinung, dass PoW im Vergleich zu PoS nicht mithalten kann, hat jeder dieser Mechanismen seine eigenen Vor- und Nachteile. Mit unserem Projekt versuchen wir, die Schwächen von PoW zu beseitigen, wodurch es im Vergleich zu seinen Konkurrenten besser dastehen würde. Obwohl die obige Tabelle stark vereinfacht ist, zeigt sie einige wichtige Aspekte, die die Diskussion aufwerfen, ob der PoW-Konsens seinen Alternativen wirklich unterlegen ist.

	PoW (Proof of Work)	PoS (Proof of Stake)	DPOS (Delegated POS)	PoA (Proof of Authority)
Energieverbrauch	Sehr hoch	Niedrig	Sehr niedrig	Sehr niedrig
Sicherheit	Sehr hoch	Moderat	Moderat	Sehr niedrig
Mining Schwierigkeit	Sehr hoch	Moderat	Moderat	Niedrig
Skalierbarkeit	Moderat	Gut	Gut	Sehr gut

In der Tat schneidet PoW in Bezug auf Energieverbrauch und Mining-Schwierigkeit/Zugänglichkeit nicht gut ab - aber beim wohl wichtigsten Faktor, der Sicherheit, ist Proof of Work jedoch immer noch unübertroffen. PoS-Netzwerke sind leichter anfällig für eine ungleiche Verteilung, Monopole und andere spieltheoretische Bedenken, die die Integrität des Netzwerks beeinträchtigen können. EnviDa implementiert das traditionelle PoW im Kontext der Umwelteffizienz. Wir werden einen stromsparenden Algorithmus verwenden, der nachweislich zu den energieeffizientesten Algorithmen für das Mining gehört. Die DriveMiner-Serie konzentriert sich darauf, eine konstante Leistung zu erbringen, ohne zu viel Energie zu verbrauchen - der DriveMiner ist für den Einbau in Elektrofahrzeuge gedacht und wird daher einen minimalen Energieverbrauch haben.



Bisherige Errungenschaften

Bishergie Errungenschaften

Der erste Prototyp des DriveMiner wurde 2019 entwickelt und im Oktober desselben Jahres auf der Frankfurter Messe vorgestellt. Dieser Prototyp war auf die am häufigsten von Taxiunternehmen eingesetzten Hybridfahrzeuge zugeschnitten. Das stromsparende Hashboard, das exklusiv für den DriveMiner hergestellt wird, wurde erfolgreich in den Hybridkreislauf des Fahrzeugs integriert.

Der DriveMiner kann per Fernwartung auf verschiedene Schürf-Algorithmen umprogrammiert werden, was ihm ein hohes Maß an Flexibilität verleiht und seinem Besitzer stets die rentabelsten Coins schürfen lässt. Derzeit gibt es 200 abgeschlossene Verträge zur Umrüstung von Hybrid-Elektrofahrzeugen mit dem DriveMiner, weitere 1800 Fahrzeuge sind in Verhandlung. Der DriveMiner basiert auf einer patentierten Technologie, für die die DriveMining GmbH & Co. KG der einzige Patentinhaber ist.



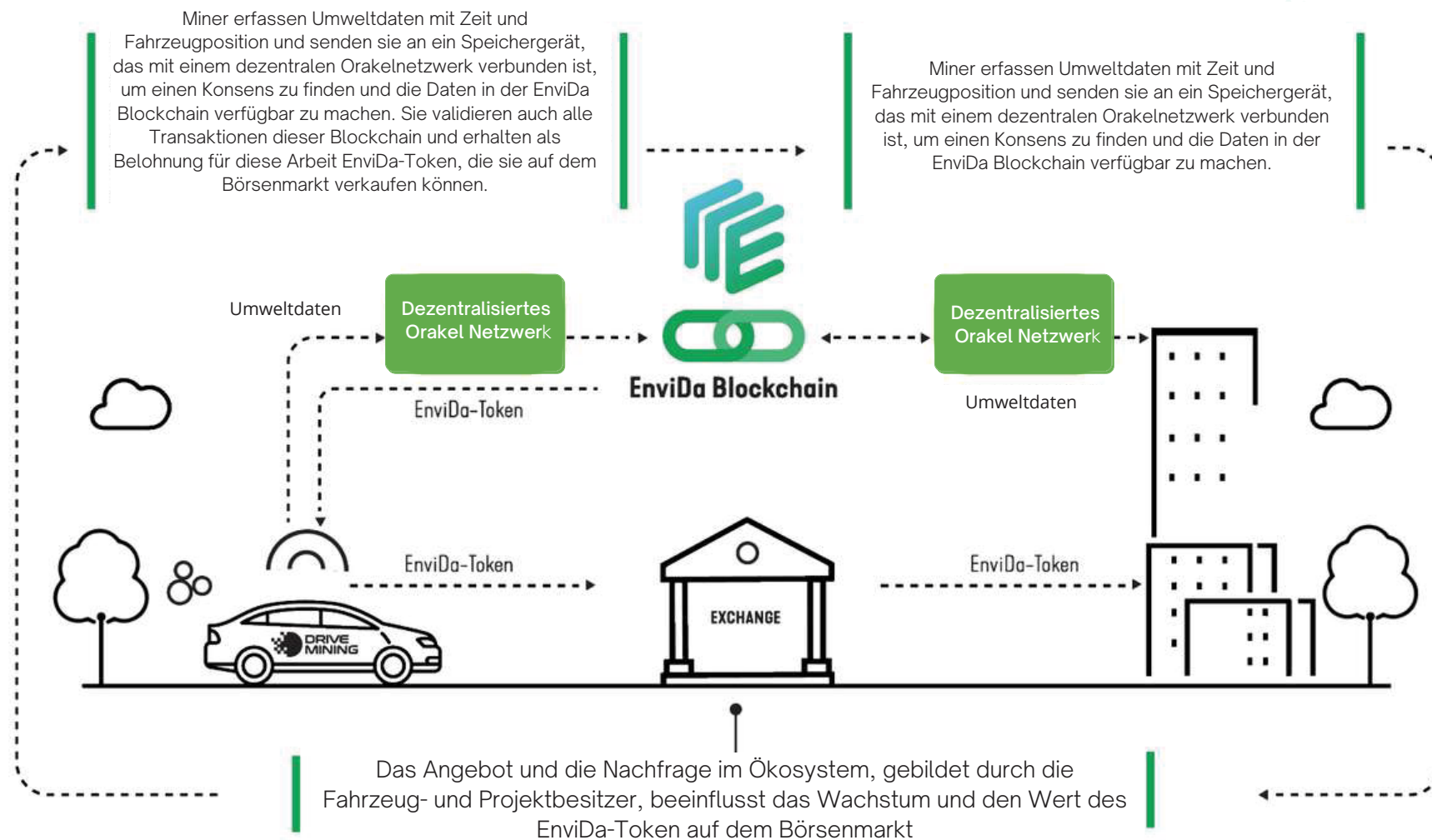
Deutschland, Frankfurt



Der DriveMiner



Der DriveMiner



Wenn der DriveMiner in ein bereits vorhandenes Fahrzeug eingebaut wird, generiert er zusätzliche Einnahmen für das Unternehmen, auch wenn das Fahrzeug steht oder leer ist. Die Hauptzielgruppen sind daher vor allem Personenbeförderungsunternehmen in Großstädten.

Das Ziel der mobilen Mining-Technologie ist es, diesen Unternehmen, einen Zugang zur Wertschöpfungskette des Kryptosektors zu ermöglichen, ohne in zusätzliche Infrastruktur (Gebäude, Stromleitungen, Personal usw.) investieren zu müssen.

Die Krypto-Mining-Technologie ist nur dann rentabel, wenn sie möglichst kontinuierlich betrieben wird. Dies gilt für Anwendungsfälle, wie z.B. ein durchschnittliches Taxi, das im Schichtbetrieb mehr als 16 Stunden am Tag fährt. Auch die aktuelle DriveMiner-Box wurde für den Einbau und Betrieb in einigen der gängigsten Automobile von Personenbeförderungsunternehmen konzipiert. Die DriveMiner-Box kann in jede Art von Elektro- oder Hybridfahrzeug eingebaut werden - in Bussen, in allen Schienenverkehrsmitteln wie Straßenbahnen und Zügen, in Schiffen, Lastkraftwagen und allen anderen elektrisch betriebenen Transportmitteln.



Der DriveMiner

Damit sind die möglichen Anwendungsszenarien des DriveMiners sehr vielfältig und sprechen ein breites Spektrum von Transportanbietern an - sowohl internationale als auch nationale Logistikunternehmen, Anbieter von öffentlichen Verkehrsdiensten mit Elektrofahrzeugen, Shared Transport Services und viele mehr.

Die erste Generation des Driv-Miners ist gerade im Vorserienstatus. Die Hauptkomponenten sind:

- Stable aluminum housing (self-development)
- FPGA hashboard
- Control Board
- Micro Computer (Raspbery Pi)
- Wasserpumpe mit selbst entwickeltem
- Wasserkühler Radiatoren (unter der Stoßstange montiert)



Der DriveMiner prototype

Die Kombination dieser Komponenten sowie der Verwendungszweck als mobiles Krypto- Mining-Gerät ist patentiert. Der LTE-Stick hilft dabei, eine ständige Internetverbindung zum Miner herzustellen, so dass eine ständige Überwachung möglich ist. Er wird 5G unterstützen, um eine höhere Bandbreite und Echtzeitüberwachung ohne Datenverluste zu ermöglichen.



Modell der DriveMiner-Serie (CAD rendering)

Die Technologie wurde nun 18 Monate lang in einem ersten Prototyp und 10 Monate lang in 20 weiteren Prototypen getestet.

Die serienreife Version, die aus den Erkenntnissen der Prototypen- Betriebsphase entwickelt wurde, befindet sich derzeit mit einer ersten Charge von 100 Stück in der Vorproduktion.

Technische Daten zum DriveMiner

COIN	ALGORITHMUS	HASHRATE
0xbtc	SHA3Solidity	15,75 GH/s(±15%)
VEO	SHA-256	29,47 GH/s(±15%)
TRB	Tellor	5,75 GH/s(±15%)
AEON	K12	75.76 GH/s(±15%)
ZP	SHA-3	16,02 GH/s(±15%)
DGB	Odocrypt	3,79 GH/s(±15%)
PMEER	qitmeer-keccak256	16,67 GH/s(±15%)
KDA	Blake2S	38,90 GH/s(±15%)
NXS	NexusHash	1,41 GH/s(±15%)
EDAT	-	-



EnviDa-Token Mining



Technische Daten zum DriveMiner

Der EnviDa-Token ist die Grundlage des EnviDa-Ökosystems und kann nach dem Proof of Work Modell geschürft werden. Basierend auf unserer Erfahrung mit mobilem Mining über FPGA-Chip- Technologien werden wir einen maßgeschneiderten, energieeffizienten Algorithmus für unseren PoW-Konsens wählen, um den Energieverbrauch auf einem niedrigen Niveau zu halten.

Der EDAT-Token kann nur mit einem DriveMiner geschürft werden, der mit Sensoren zur Erfassung von Umweltdaten verbunden ist. Obwohl ASIC-Miner angeblich besser sind als ihre Vorgänger, ist diese Annahme eigentlich nicht wahr, wenn es um verschiedene Anwendungsszenarien geht.

Werfen wir einen Blick auf die Unterschiede zwischen den beiden und sehen wir, warum FPGA für die Implementierung des DriveMiner-Ökosystems besser geeignet ist als ASIC. FPGA steht für Field Programmable Gate Array. Wie der Name schon sagt, können FPGA-Boards individuell programmiert werden (Field Programmable), was sie jeder anderen Form des Mining in Bezug auf die Flexibilität, die sie bieten, überlegen macht.

ASIC steht für Application Specific Integrated Circuit (anwendungsspezifische integrierte Schaltung). Wie der Name schon sagt, sind sie anwendungsspezifisch und haben daher im Vergleich zu FPGA-Minern nur begrenzte Anwendungsmöglichkeiten. Während sie aufgrund ihrer höheren Betriebsfrequenz eine höhere Gesamtleistung erreichen können, haben sie im Vergleich zu FPGA-Karten mehrere Nachteile.



	ASICS	FPGA
Programmierbarkeit	Limitiert	Sehr Hoch
Lernkurve	Steil	Moderat
Kosten	Hoch	Niedrig
Schürfmöglichkeiten	Limitiert	Sehr Hoch
Arbeitsfrequenz	Hoch	Moderat

Eine der wichtigsten Eigenschaften von FPGA- Boards ist ihre Programmierbarkeit - die Flexibilität in Bezug auf die Anwendungs- szenarien, an die sie angepasst werden können.

Im Gegensatz zu ASICs können sie so programmiert werden, dass sie andere Funktionen erfüllen, was die Kernphilosophie hinter dem EnviDa-Projekt ist - nämlich das gleichzeitige, flexible Schürfen von mehreren Coins sowie die Erfassung von Umweltdaten zu ermöglichen.

Etwas, das mit ASIC-Minern nicht möglich ist. Sie sind auch billiger zu implementieren, was es uns ermöglicht, die Kosten für einen einzelnen DriveMiner auf einem niedrigen Niveau zu halten. Außerdem können FPGA-Platinen für das Mining mit mehreren Algorithmen programmiert und leicht aufgerüstet werden.

Wie wir sehen können, übertrifft ASIC im Rahmen des EnviDa-Projekts FPGA nur in Bezug auf die Betriebsfrequenz. Mit ihren technischen Eigenschaften bieten FPGA-Boards jedoch die perfekten Voraussetzungen für das EnviDa-Konzept, das sich vor allem auf die Programmierbarkeit, die Kosteneffizienz und die Gesamteffizienz der technischen Infrastruktur stützt.



Token

Die Aufgabe des EDAT-Utility-Tokens besteht darin, ein Projekt voranzutreiben, das eine Kombination aus Krypto-Mining und Umweltkontrolle schaffen wird. Der Erlös aus dem Token-Verkauf soll den anfänglichen Finanzbedarf des Projekts für Hardware und Betrieb sichern. Der EDAT-Token kann für den Kauf von DriveMiner und Umweltdaten-Transaktionen verwendet werden, woraus seine Klassifizierung als Utility-Token resultiert.

Um die Liquidität des EnviDa-Ökosystems zu sichern, werden wir ein System implementieren, das extreme Spekulationen verhindert, die zu einer gefährlichen Volatilität des EDAT-Token-Preises führen könnten. Dieser Schritt ist unerlässlich, um die ungehinderte Entwicklung des Ökosystems zu gewährleisten.

- 90% der während der Seed-Runde für 0,25€ erworbenen EDAT Token werden für 20 Monate eingefrohren. Die restlichen 10% stehen zur freien Verfügung.



- 90% der während des Pre-Sale für 0,50€ erworbenen EDAT Token werden für 24 Monate eingefrohren. Die restlichen 10% stehen zur freien Verfügung.
- 85% der während der Seed-Runde für 0,75€ erworbenen EDAT Token werden für 18 Monate eingefrohren. Die restlichen 15% stehen zur freien Verfügung.
- 80% der während der Seed-Runde für 0,75€ erworbenen EDAT Token werden für 12 Monate eingefrohren. Die restlichen 20% stehen zur freien Verfügung.

0,25€

für 20 Monate:

90% der gekauften Token sind gesperrt, 10% stehen zur freien Verfügung

0,50€

für 24 Monate:

90% der gekauften Token sind gesperrt, 10% stehen zur freien Verfügung

0,75€

für 18 Monate:

85% der gekauften Token sind gesperrt, 15% stehen zur freien Verfügung

1€

für 12 Monate:

80% der gekauften Token sind gesperrt, 20% stehen zur freien Verfügung

Tokenverkauf

Der EDAT Token ist ein Utility Token welcher auf der Polygon-Smart-Chain aufgesetzt wird. Der Token Standard ist ERC-20. Um einen PoW-Konsensus zu realisieren wird der Token nach erfolgreicher Entwicklung auf die EnviDa-Blockchain gewappt.

1. Allgemeine Bedingungen für das ICO

Token Name: EnviDa-Token (EDAT)

Maximale Anzahl: 200.000.000 EDAT

Anzahl für Verkauf: 16.000.000 EDAT

Verkaufserlös: 13.195.000 €

Bezahlungsmöglichkeiten: BTC, ETH, USDT, Bank

Seed-Runde

1M EDAT Token für 0,25 €
Datum: 01.09.21-14.09.21
Hard Cap: 250.000 €
Discount: 75%

Private-Sale

3M EDAT Token für 0,50 €
Datum: 01.12.21-31.12.21
Hard Cap: 1.500.000 €
Discount: 50%

Pre-Sale

2M EDAT Token für 0,75 €
Datum: 01.01.22-31.01.22
Hard Cap: 1.500.000 €
Discount: 25%

Main-Sale

10M EDAT Token für 1 €
Datum: 01.03.22-31.03.22
Hard Cap: 10.000.000 €



Die Teilnehmer müssen das KYC-Verfahren durchlaufen. Investitionen über \$15.000 unterliegen den AML-Gesetzen. Außerdem können für Teilnehmer aus verschiedenen Ländern bestimmte Beschränkungen gelten.

2. Token – Notierung

Damit unser Ökosystem funktioniert, werden wir nach der Entwicklung der Blockchain umfangreiche Tests und Prüfungen durch akkreditierte Institutionen auf Stabilität und Manipulationssicherheit durchführen. (Token-Audit)

Nach einer positiven Bewertung werden wir Verhandlungen mit bekannten Krypto-Börsen aufnehmen, um unseren Token dort zu listen.

2.1 TOKEN UND MITTELVERTEILUNG

Die maximale Anzahl der Token beläuft sich auf 200.000.000 EDAT welche wie folgt aufgeteilt ist:

Der EnviDa-Token wird anfangs auf der Polygon-Smart-Chain aufgesetzt und im Laufe dieses Projekts auf unsere eigene Blockchain gewappt, wo DriveMiner die gesammelten Daten sowie Transaktionen validieren und dafür EDAT als Belohnung erhalten.



Proof of Work:

- Mining Rewards 75%-150M EDAT
- Token Verkauf 8%-16M EDAT
- Team 5%-10M EDAT
- Marketing 2,5%-5M EDAT
- Partner & Investoren 3,5%-7M EDAT
- Reserve & EnviDa Ökosystem 6%-12M EDAT

Team-Token sind für 24 Monate gesperrt



Roadmap



ROADMAP

2018
Q2

2017
Q2

2017
Q3-Q4

2018
Q1

2019
Q2

2019
Q3

2019
Q4

2020
Q1

2020
Q3

2020
Q4

Idee einen Miner
in ein Hybridauto
einzubauen

- Markt & Patentanalyse
- Skizzierung

Machbarkeitss
tudie- erste
Tests an
einem
Hochvolt-
Hybridakku

- Evaluation
geeigneter Mining
Hardware
- Entwurf des
ersten Prototyps

Installation
des ersten
Prototyps in ein
Hybridfahrzeug

- Patententwurf +
Anmeldung
- Präsentation auf
der World Digital
Mining Summit

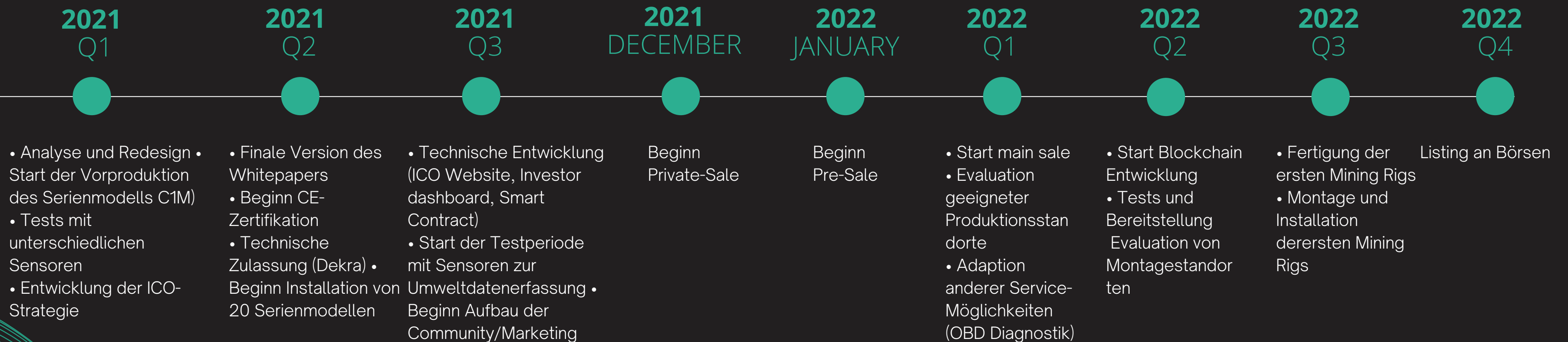
Beginn der
Entwicklung
des
Vorserienmode
lls

Installation von
20 Vorserien-
modellen zu
Testzwecken

- Die Idee zur
blockchainbasierten
Umweltdatenerfassung
war geboren
- Testperiode der
Vorserienmodelle
- Redesign — Entwicklung
des Serienmodells
(C1M)
- Kombination mit
Sensoren zur
Umweltdatenerfassung •
Evaluation weiterer
Anwendungsmöglichkeite
n



ROADMAP



Initiator von EnviDa und DriveMining

1. Unternehmen

Der Initiator von DriveMining and EnviDa ist die in Berlin ansässige Firma: DriveMining GmbH & Co. KG, gegründet am 18. Januar 2021, in Berlin Charlottenburg mit der Eintragung im Handelsregister HRA 58407 B. Die Anschrift der Firma ist: Lange Enden 29, GER - 13437 Berlin.

Der Gesellschaftszweck ist die Entwicklung, Produktion, Installation und Vertrieb von sogenannten mobilen Mining-Equipment sowie Hilfsgeschäfte hierzu. Derzeitiger Geschäftsführer ist Mr. Hüseyin Uysal (CEO). DriveMining GmbH & Co. KG teilt sich in zwei Schwerpunktgebiete auf:



2.Kernkompetenzen

Die Kernkompetenz von DriveMining ist die mobile Krypto-Mining-Technologie und das Krypto-Mining-Datenmanagement. Die Besonderheit und das technische Alleinstellungsmerkmal der selbstentwickelten und patentierten mobilen Krypto-Mining-Technologie ist die Verteilung der Rechenleistung auf viele Fahrzeuge, die den benötigten Strom selbst produzieren. Hierfür haben wir eine einbaufertige Box mit entsprechender Hardware entwickelt, die autonom betrieben und über eine eigene Internetverbindung bedient werden kann. Unsere Kunden können diese Box über einen Kauf oder ein Mietmodell erwerben. Der Verkauf und die Installation dieser Box sowie eine monatliche Servicegebühr für die Optimierung des Rechenalgorithmus gehören zum Angebot von DriveMining. Das Installationspersonal ist speziell für die Arbeit an Hochvoltssystemen im Automobilbereich

ausgebildet und qualifiziert.

Zusätzlich beabsichtigt das Unternehmen, diese Systeme zu verbessern und weltweit einzuführen. Mit dem Einbau der DriveMining-Box befindet sich ein eigenständiger, multifunktionaler Computer mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten und eigenem Internetzugang im Fahrzeug. Durch die Implementierung verschiedener Sensoren ist es so möglich, an hunderten von ständig wechselnden Messpunkten innerhalb eines Stadtgebietes Umweltdaten wie CO2 oder Feinstaubgehalt in der Umgebungsluft zu erfassen. Es ist geplant, diese Daten unveränderbar in einer eigenen Blockchain zu speichern, die wiederum primär von den Nutzern des mobilen DriveMiners berechnet wird. Der Verkauf dieser Umweltdaten an Unternehmen und/oder Behörden erfolgt dann unter dem Namen EnviDa und wird das zweite Standbein des Geschäftsmodells der Muttergesellschaft.



Patente

Patente

Die DriveMining Technologie ist patentiert und gehört Herrn Hüseyin Uysal. Es gibt eine deutsche und eine weltweite Patentanmeldung: Für die Nutzung mobiler Mining-Aktivitäten in Autos, Bussen, Zügen und/oder Schiffen und für die Technologie zur Nutzung mobiler Rigs für Mining-Aktivitäten. Und es gibt einen Gebrauchsmusterschutz für die Sammlung von Umweltdaten mit Hilfe der Blockchain-Technologie. Beide Aktivitäten haben also hohe Eintrittsbarrieren für jeden Wettbewerber.



Team





Hüseyin Uysal
CEO & Gründer (Blockchain Berater)

Jahrelange Erfahrung in Aufbau und Inbetriebnahme von Mining-Farmen in Österreich, Polen und der Türkei mit über 1000 Mining Rigs. Das EnviDa Projekt wurde durch kluges reinvestieren von Profiten aus langjährigem Krypto-Holding möglich



Michael Fischer
CTO

Produktentwicklung und Produktionsleitung. Über 10 Jahre Erfahrung in Kunststofftechnik, Forschung, Entwicklung und Produktion von Flugzeug-Interieur



André Curdas
CPO

Über 25 Jahre Erfahrung in Buchhaltung, technischer Entwicklung und Vertrieb



Mesut Tosun

Elektriker und Experte für Hochvolt-Energiespeicher. Erfahrung in Installation und Service sowie Experte für EnviDa-Produkte.



Anıl Çezik
Kreativer Leiter

Hat seit 2010 in unterschiedlichen Agenturen mitgewirkt und ist als freier kreativ Berater für viele Marken tätig.



David Richter
Unternehmensberater

Geschäftsführer der dhpg Berlin GmbH. Wirtschaftsprüfungs- /und steuerberatungsgesellschaft. Berater im Bereich Unternehmensstrukturen, Steuern und Finanzierung



Yasin Akbaba
Techniker /Türkei

Elektriker und Experte für Hochvolt-Energiespeicher. Erfahrung in Installation und Service sowie Experte für EnviDa-Produkte.



Dirk Grüneberg
COO

Technisches Management & Leiter der Technik. Über 15 Jahre Berufserfahrung als technischer Leiter im Bereich der erneuerbaren Energien.

Team



Oliver Braatz
Steuerberater

Möhrle Happ Luther in Hamburg.
Wirtschaftsprüfung-und
Steuerberatungsgesellschaft. Berater im
Bereich steuerliche Strukturierung und
Besteuerung von Kryptowährungen/
Token



Bahadır Şat
Globales Community Management

Erfahrung als
Wirtschaftswissenschaftler im
Marketing von internationalen
Konzernen auf dem Gebiet der
Informationstechnologie.
Blockchain Enthusiast.



Ali Isiyel
Globales Community Management

Erfahrung als Redakteur in
unterschiedlichen privaten
Unternehmen sowie als Werbetexter
für Werbeagenturen in der Türkei.



Didem Duranoğlu
Marketing Advisor

Sie hat von der Fakultät für
Betriebswirtschaft und Management
der Istanbul Gelişim Universität
absolviert. Sie hat mit vielen großen
Unternehmen in den Bereichen
Marketing und Social Media
zusammengearbeitet. Zuletzt arbeitet
er als Marketingberater für EnviDa.





Wilfried Streiner

Head of Marketing

Erfahrung im Aufbau von Unternehmen, Marketingstrategien und Teams. Vom Versicherungs- und Bankwesen über eigene Unternehmen seit 2016 in der Blockchain Technologie tätig und Leader von MoneyFoxx.



Dominik Rosenblatt

Community Management

Erfahrung im Aufbau und Betreuung von Social Media und Community. Management für komplexe Communities und Discord Server Team Leitung.



Alexander Kaczmarek

Contact Management

Außendienstleiter und Verkaufssteigerung für diverse Unternehmen. Aufbau und Entwicklung von Werbekonzepten mit Partnern und Communities.



Sandra Walcher

Marketing Management Europe

Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von erfolgreichen Marketing Kampagnen. Zusätzlich bietet Sandra professionelle Werbetexte, Research und Blockchain Analyse.





Victor Amaya

Blockchain Specialist, DeFi Economics Designer
Operations Engineer, Product Development Lead
Co-Founder & COO

Victor is a blockchain and product development expert with extensive experience in the crypto trading and financial industry. He has been leading the development of multiple complex software platforms, and financial systems architecture for over 10+ years. Working with projects across multiple spaces such VR/XR/AR, blockchain, logistics and online retail. Winner of blockchain innovation awards and high-level consultant for private tokenomics and smart contract development.



Victor Zelaya

DeFi and GameFi Design Expert and Consultant
Economist and Professional Data Analyst

Experienced in Big Data extraction, management and interpretation. Support in the design and modeling of private economies, development of business intelligence and automation of processes. Masters in Economics from ESEN.



Alex Rozgo

Simulation Scientist, VR/AR/XR Developer
and Blockchain Systems Engineer
Co-Founder & CTO

Alex is a simulation scientist for U.S. Air Force and DARPA projects, where he creates virtual worlds and digital twins where humans and robots can train. Winner of Epic Mega Grants for leading a 3D Engine and AI platform that helps businesses integrate interactive real-time technologies and computer vision into their products. Alex Rozgo was an early blockchain adopter and an original contributor to core EOS blockchain; since then, has made blockchain an integral part of his private and open-source work.



Bedenken und Risiken



Risiko eines externen Angriffs

Leider sind Betrüger bei ihren Versuchen, Online-websites aller Art zu hacken, sehr kreativ und erfinderisch. Die Hacker konzentrieren sich darauf, potenzielle Schwachstellen zu finden und auszunutzen. Die Angriffe erstrecken sich auch auf die Open-Source-Algorithmen von Smart Contracts, weshalb wir das Risiko eines versuchten Hacks unserer Plattform berücksichtigen müssen.



Regulatorische Risiken des Blockchain-Sektors

Die regulatorische Situation rund um die Blockchain-Branche bleibt weiterhin dynamisch. Regierungen sind dabei, die Blockchain Technologie zu untersuchen, und einige Länder erlegen Beschränkungen auf (z. B. die Vereinigten Staaten, China, Südkorea). Neue Gesetze, die in der Zukunft in Kraft treten könnten, könnten die Aktivitäten von Blockchain-Projekten, einschließlich DriveMiner, erheblich beeinträchtigen. Wir müssen davor warnen, dass solche Gesetze die Projektaktivität erheblich einschränken und sogar stoppen können.



Finanzielle Risiken

Beiträge zu Kryptowährungsprojekten sind mit einem großen Risiko verbunden. EDAT-Token können, wie jede andere Kryptowährung auch, starken Schwankungen unterliegen oder erheblich an Wert verlieren. Wir sind nicht verantwortlich für etwaige Schwankungen im Wert des Tokens an Börsen. Wir garantieren nicht, dass es eine Möglichkeit geben wird, EDAT-Token in herkömmliche Währungen umzutauschen. EDAT-Token können nur innerhalb des EnviDa-Ökosystems verwendet werden, sie gewähren Ihnen kein Stimmrecht oder Eigentumsrecht am EnviDa- Projekt.



Risiko zukünftiger Verkäufe oder Ausgabe von Token

Künftige Verkäufe oder Emissionen von EDAT könnten den Marktpreis erheblich beeinträchtigen. Jeder zukünftige Verkauf oder jede Emission würde das Angebot von EDAT auf dem Markt erhöhen, was zu einem Preisdruck führen kann.



Risiken im Zusammenhang mit den Märkten für Token

Die Token sind ausschließlich für die Verwendung innerhalb des EnviDa-Ökosystems bestimmt. DriveMining wird keinen Sekundärhandel oder externe Bewertung der Token unterstützen bzw. erleichtern. Dies beschränkt die in Betracht gezogenen Möglichkeiten zur Nutzung von Token auf die Bereitstellung oder den Erhalt von Waren und könnte daher zu einem Illiquiditätsrisiko in Bezug auf die erworbenen Token führen.



Risiko von unversicherten Verlusten

Im Gegensatz zu Bankkonten oder Konten bei anderen Finanzinstituten sind Token nicht versichert, es sei denn Sie schließen ausdrücklich eine private Versicherung ab. Im Falle des Verlusts von Token, des Verlusts von privaten oder öffentlichen Schlüsseln zum Token oder des Verlusts des Nutzwerts gibt es keine öffentliche oder private Versicherung die von DriveMining abgeschlossen wurde um Ihnen Regress zu bieten.



Risiko eines unzureichenden Interesses am Ökosystem

Es ist möglich, dass das EnviDa-Ökosystem nicht von einer großen Anzahl von Einzelpersonen, Unternehmen oder anderen Einrichtungen genutzt wird, bzw. dass das öffentliche Interesse an den bereitgestellten Umweltdaten begrenzt ist. Ein solches Desinteresse an der Nutzung könnte sich negativ auf die Entwicklung des EnviDa- Ökosystems und damit den potenziellen Nutzen der Token, einschließlich des Nutzens der Token für die Beschaffung von Umweltdaten, Minern usw., auswirken.



Risiken im Zusammenhang mit der Entwicklung und Erhaltung des Ökosystems

Das Ökosystem befindet sich noch in der Entwicklung und kann im Laufe der Zeit maßgebende Änderungen erfahren. Obwohl wir beabsichtigen, die Funktionsweise der Token sowie des Ökosystems, wie im Whitepaper beschrieben, zu realisieren und alle kommerziell vertretbaren Schritte unternehmen werden um dies zu tun, müssen wir möglicherweise Zeitpläne, spezifische Eigenschaften des Token oder des Ökosystems, welche im Whitepaper, auf der Webseite oder auf anderen offiziellen Kanälen von DriveMining publiziert wurden, unvorhersehbaren Ereignissen anpassen.

Dies könnte das Risiko mit sich bringen, dass Token oder Ökosystem im Falle einer Weiterentwicklung, nicht den Erwartungen zum Zeitpunkt des Token Erwerbs entsprechen.



Risiko der Auflösung von DriveMining oder des Ökosystems

Es ist möglich, dass auf Grund einer Vielzahl an Gründen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf einer ungünstigen Fluktuation des Wertes von BTC, ETH (oder anderer Kryptowährungen), eine Minderung des Nutzwertes der Token (einschließlich ihres Nutzwertes zum Erwerb von Waren), das Scheitern von Geschäftsbeziehungen, Probleme mit geistigem Eigentum, Insolvenz oder Liquidation von DriveMining, das Ökosystem nicht mehr lebensfähig ist.

Die Teilnehmer könnten ihre Einlagen teilweise oder komplett verlieren.

